

Postanschrift 10617 Berlin

Telefon 9029-12203

Telefax 9029-12908

Dienstgebäude

Rathaus Charlottenburg, Zimmer 228
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Internet

www.charlottenburg-wilmersdorf.de

E-Mail

presse@charlottenburg-wilmersdorf.de

Pressemitteilung

Berlin, 15. November 2022

Nachhaltige ökologische Aufwertung der Zentralen Wiesenfläche im Volkspark Jungfernheide



Maßnahmen zur Regeneration und Vitalisierung der Wiesenfläche im Volkspark Jungfernheide werden durchgeführt. Bild: BACW

Der Fachbereich Grünflächen des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf führt **ab November 2022** Maßnahmen zur Regeneration und Vitalisierung der Zentralen Wiesenfläche im Volkspark Jungfernheide durch. Die Arbeiten werden bis ins Frühjahr 2023 andauern.

Der Volkspark Jungfernheide ist mit seinen rund 146 Hektar der zweitgrößte Park Berlins. Die Zentrale Wiese in der Parkanlage ist sowohl als Erholungsfläche für die Bevölkerung als auch unter ökologischen Gesichtspunkten von großer Bedeutung.

Zusätzlich wird Kompost-Pflanzkohle auf die Zentrale Wiese aufgebracht. Dieses ist ein Kohlenstoff-negatives Produkt, da es mehr Kohlenstoffdioxid (CO₂) speichert, als es bei der Herstellung freisetzt. Die Pflanzkohle ist also in der Lage, CO₂ aus der Atmosphäre zu entfernen.

Bezirksstadtrat Oliver Schruoffeneger:

„Die Sanierungsmaßnahmen zielen darauf ab, den verfestigten Boden aufzulockern, den Wasser- und Nährstoffhaushalt zu verbessern und somit die Wiese widerstandsfähiger gegen Belastungen zu machen sowie gleichzeitig die Erholungsfunktion der Wiese zu verbessern. Durch die Pflanzenkohle wird CO₂ aus der Atmosphäre dauerhaft im Boden gebunden und somit ein wichtiger Beitrag im Kampf gegen den fortschreitenden Klimawandel geleistet. Gleichzeitig hilft sie beim natürlichen Humusaufbau und stärkt die Pflanzen auf ganz vielfältige Art. Eine wahre Win-win-Situation!“

Jede Tonne Pflanzenkohle speichert circa 3,2 Tonnen CO₂. Da in die Zentrale Wiese im Volkspark Jungfernheide rund 22 Tonnen Pflanzenkohle eingebracht werden, können auf diese Weise insgesamt 70,4 Tonnen CO₂ dauerhaft im Boden fixiert werden. Damit leisten die ökologischen Aufwertungsmaßnahmen der Zentralen Wiesenfläche im Volkspark Jungfernheide einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Auf eine Absperrung der Wiesenfläche für den Zeitraum der Sanierungsarbeiten wurde bewusst verzichtet. Es wird jedoch darum gebeten, die Wiese während dieser Zeit nicht zu betreten, sondern auf andere Bereiche der weitläufigen Parkanlage auszuweichen. Weitere Informationen zu den ökologischen Aufwertungsmaßnahmen des Volksparks Jungfernheide unter www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechen/gruenflaechen/artikel.1203949.php.

Das Vorhaben „Nachhaltige ökologische Aufwertung des Naturraums „Volkspark Jungfernheide“ in Charlottenburg-Nord“ wird mit rund 2,43 Millionen Euro im Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung (BENE) gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und des Landes Berlin (Förderkennzeichen 1239-B6-A).

Im Auftrag
Taskiran



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung

Senatsverwaltung
für Umwelt, Mobilität,
Verbraucher- und Klimaschutz

BERLIN

